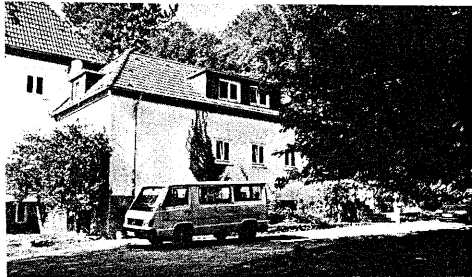


Neuer Landheimbus nötig

Kurz vor den Sommerferien fiel zu allem Überfluss der alte VW-Bus aus, Reparatur ausgeschlossen. So gingen wir per ebay-Versteigerung auf die Suche. Beim vierten Versuch hat es geklappt: für einen Mercedes-Bus, der aber leider in Erfurt stand, bekamen wir den Zuschlag. So

machten sich Uwe Schlüter und Rudi Becker an ihrem ersten Ferientag auf gen Osten um ihn abzuholen.

Die Nummer H-TS 1929, auf die er zugelassen wurde, gibt schon einen Hinweis auf unser Jubiläum. Gut ausgesucht, Melanie !!!



Und noch ein paar Rückmeldungen von unseren Schülern...

Wie immer gabs auch in diesem Herbst wieder von drei Leistungskursen ein gemeinsames **Landschaftsprojekt**. Die Kollegen Annette Jonas, Lars Wünnecker und Jürgen Wietfeld waren gleich zu Beginn des Schuljahres draußen. Hier ein paar Rückmeldungen von Schülern...

- *Die Tage in Springe haben mir gut gefallen, ich hätte nicht gedacht, dass man Natur durch so viele Sinne erleben kann*
 - *Ich empfand den Aufenthalt in Springe wie ein Revival zu meiner Kindheit! Durch die kreativen Arbeiten mit Gegenständen aus der Natur habe ich die Natur wieder entdeckt, so wie ich es als Kind tagtäglich gemacht habe.*
 - *Ich fand den Aufenthalt in Springe sehr interessant. Die sinnliche Erfahrung barfuß durch den Wald zu gehen, war toll. Ich war erstaunt, wieviel man aus den Ressourcen der Natur herstellen konnte.*
 - *Für mich waren die Tage wichtig, da ich die 12.Klasse wiederhole und vorher kaum Leute aus dem Jahrgang kannte. So hab ich gleich meine Mitschüler und auch meine LK-Lehrerin besser kennengelernt.*
 - *Auch andere Kurse sollten sich zusammenschließen und so etwas machen.*
- Mal sehen, was die neuen 7.Klassen von ihren Aufenthalten zu berichten haben?!!

Allen Freunden des Landheims wünschen wir schöne Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr !!!

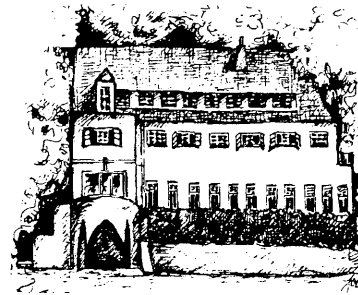
Und für alle Fälle hier unser Spendenkonto:

Landheim Tellkampfschule, Kto.Nr. 74 961 00, bei der
Bank für Sozialwirtschaft Hannover, BLZ 251 205 10

Landheim Tellkampfschule, Im Papenwinkel 1, 31832 Springe

Redaktion dieser Ausgabe: Melanie Brandt, Arndt Haberfelner, Rudi Becker

T. 05041/970606, Fax. 05041/970607, E-mail: Landheim Tellkampfschule@T-online.de



Neues aus Springe

November 2003

... aus dem Schullandheim der Tellkampfschule Hannover ...

Vorbereitungen zur 75 Jahr Feier in der entscheidenden Phase

Das Jahr 2003 neigt sich seinem Ende zu. Wieder geht eine anstrengende Saison zu Ende, diesmal mit einem herrlichen Sommer und einem wunderbaren Herbst, der mit leuchtenden Farben jeden Tag auf 's Neue Balsam für die Seele war. Wir haben mit unserem Gelände am Deister schon einen Platz auf dieser Welt, der Gedanken fliegen lässt, Gespräche und Begegnungen mit Schülern und Lehrern

„ganz anders“ ermöglicht und so einfach eine ganz tolle Ergänzung für unsere Schule, aber auch für die Aktivitäten unsere anderen Gäste ist.

Natürlich ist der Alltag in Springe auch mit vielerlei Problemen behaftet: Hier ein unerwarteter Wasserrohrbruch, der gleich zwei Räume unter Wasser setzt, so dass die angemeldete Belegung anders untergebracht werden muss, dort dringend notwendige Arbeiten am Turnhallenboden oder an der Haustechnik. Eine Nutzung des Hauses durch bis zu siebzig Personen gleichzeitig bringt eben jeden Tag neue „Katastrophen“, nicht eingehaltene Absprachen, Ärger und Überraschungen. Doch auf der anderen Seite gehören auch die netten Kleinigkeiten, Gesten und Gespräche ganz selbstverständlich dazu, die Freundlichkeit und Zugewandtheit untereinander. Es ist eben das pralle Leben, Schullandheimatmosphäre !!!

Für den Winter sind nun vordringlich die Planungen für das Jubiläum im Jahr 2004 vorgesehen. Der Termin für die Aktionen ist auf das erste Wochenende im September festgelegt worden, den sich jeder schon einmal merken sollte. Das Programm ist noch „im Werden“, jeder, der daran mitwirken will, ist herzlich dazu eingeladen. Auch werden noch dringend Fotos aus der ersten Zeit, den Kriegsjahren und auch der Krankenhauszeit gesucht. Aber auch sonstiges Material (Filme, Fotos, Erzählungen und schriftliche Aufzeichnungen aus alter Zeit) sind sehr willkommen und sollen für eine Dokumentation ausgewertet werden. Wer uns bei der Beschaffung helfen kann, möge sich unbedingt melden.

Was machen eigentlich die Tiere?

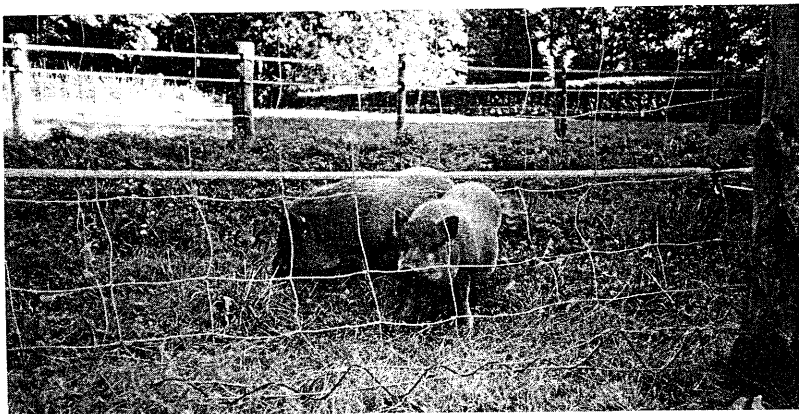
Im großen und ganzen geht es ihnen gut. Das Frettchen Charly hat seine Lungenentzündung aus dem Sommer gut überstanden. Da es schon fünf Jahre alt ist, hat es etwas länger gedauert. Frettchen werden im Durchschnitt sieben bis acht Jahre alt. Seine Schwestern Paula und Turbo-Fred haben Charly danach wieder aufgemuntert

Unsere vier Ziegen haben für den bevorstehenden Winter gut zugenommen und ein dickes Winterfell bekommen. Sie teilen sich seit Anfang September die Wiese mit zwei American Mini Picks, Wally und Wutz. Beide sind Weibchen und im Februar dieses Jahres geboren. Wenn es Spaghetti oder sonstige Essensreste gibt, heisst es immer „aufgepasst“, damit die Ziegen den beiden nicht alles wegfressen. Sie haben festgestellt, dass „Schweinchenfutter“ total lecker schmeckt. So fressen sie ihr Heu erst, wenn sie sicher sind, dass man sich ihnen ernsthaft in den Weg stellt.

Paul, der Kater, wohnt noch immer auf dem Heuboden. Er hat sich immer noch nicht mit unserem Hund Dalli anfreunden können. Wo das Problem liegt, haben wir leider noch nicht erkannt. Dalli hatte eine Futtermittelallergie, wir müssen schon aufpassen, was sie frisst, was in einem Schullandheim nicht immer leicht fällt. Ansonsten trainiert Dalli gerade eine neue Rangordnung. Es hatten sich einige unerwünschte Verhaltensweisen eingeschlichen, an denen wir allerdings selbst schuld waren. So zeigen wir jetzt mit den richtigen Signalen und der nötigen Konsequenz, was wir von ihr möchten. Denn eigentlich ist Dalli ein freundlicher Hund, der auch bereit ist Wünsche zu erfüllen, wenn er sie denn versteht.

Unsere Kaninchen wohnen weiterhin in ihrem großen Außengehege. Rudi ist jetzt acht Jahre alt, Hexe und Jerry sind sechs. Die Männchen sind, wie alle unsere männlichen Tiere kastriert, so kommen sie gut miteinander aus.

Bei den Nymfensittichen gab es gleich zweimal Zuwachs. Nachdem Twins Partner plötzlich gestorben war, wurden aus dem Tierheim zwei neue Sittiche geholt. Und dann gabs von der Freundin noch einen verirrtten Vogel, der sich mitten in ein Büro verflogen hatte. Nun sind sie zu viert und bilden eine nette kleine Gruppe.



Walli und Wutz fühlen sich auf der großen Wiese schon heimisch

Und was machen die Mitarbeiter ?

Wir haben das Jahr mit vielen kleinen und großen Aufregungen gut verbracht. Es gab viele Situationen, die mir aufgrund der zeitweilig fehlenden Männer im Haus, erstmal einen gehörigen Schreck eingejagt haben. Warum muss die Haustechnik auch immer am Wochenende streiken? Zum Glück gibt es aber viele Freunde und Bekannte, die bereit sind, jederzeit zu helfen. Manchmal war aber auch der Notdienst die letzte Rettung, so z.B. bei dem Wasserrohrbruch im ersten Stock. Eine Trocknung schloss sich an, ehe unser neuer Zivi Arndt Habermeyer in dem betroffenen Zimmer frisch streichen und einen neuen Teppich verlegen konnte. Die Nacharbeiten dauern noch an, allerdings ist das Zimmer zur nächsten Belegung auch schon wieder eingepflanzt!!!

Und im Winter ?

Nun fangen die Vorbereitungen auf den Winter an. Es muss noch viel Laub geharkt werden und das Gelände winterfest gemacht werden. Die Hecken wurden schon im Herbst von Volker geschnitten. Sämtliche Bestände werden überprüft und inventarisiert, fehlende bzw. abgängige Materialien müssen ersetzt werden. Die Haustechnik (Vorhänge und Schonbezüge z.B.) werden zur Kur in die Waschmaschine gesteckt. Die Großküche erwartet ihre herbstliche Grundreinigung. Weiter müssen die sich ständig ändernden Gesetze und Vorschriften für das Haus und die Mitarbeiter von der Theorie in die Praxis umgesetzt und geübt werden. Auch eine zweitägige Fortbildung für Hauswirtschaftsleiterinnen wird zu diesem Thema neue Informationen bringen, aber auch eine Gelegenheit sein, aus den anderen Häusern über deren Probleme und Lösungen etwas zu erfahren. Doch jetzt werden wir es uns wohl auch öfter wieder selbst vor dem Kamin gemütlich machen, ohne dabei die Lagerfeuer ganz zu vergessen, die auch im Winter sehr schön sind. Denn eine knackige Bratwurst und ein heißer Punsch sind meistens nicht weit.

Liebe Grüße Melanie

Der neue Zivi heisst Arndt

Ich bin einer der traurigen T2 gemusterten, die nun ihren Zivildienst ableisten müssen. Aber zumindest habe ich eine nette Stelle mit netten Leuten und einem netten Zimmer gefunden, in dem ich nun die nächsten 10 Monate leben werde. Ich erledige seit dem 1.9.03 alle möglichen hausarbeiten, begleite Klassen mit Gepäcktransport und Material- und Sportgeräteausleihe. Nebenbei mache

ich noch dies und das und jenes manchmal auch noch. Ein wenig Zeit bleibt noch für meine Hobbys Fußball und Fitness und natürlich auch um sich mit Freunden und meiner Freundin zu treffen.

